

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen von Geflüchteten in Thüringen im Jahr 2023

Flucht und die Unterbringung vieler Menschen auf engem Raum sind extrem stressende Situationen, die zu enormen Belastungen führen können. Ebenso führt der durch die Maßnahmen zur Abschiebung und die darauf meist folgende Aussichtslosigkeit in der jeweiligen Lebenssituation auf Geflüchtete und Asylsuchende ausgelöste Druck zu psychischen Problemen. Solche psychischen Ausnahmesituationen veranlassen betroffene Personen immer wieder zu Selbstverletzungen und Suizidversuchen. Hinzu kommen auch rassistische Erfahrungen, von denen Geflüchtete berichten, die ihre belastende Situation verschärfen. Der Flüchtlingsrat Thüringen e. V. berichtete bereits mehrfach über entsprechende Vorkommnisse - auch in Thüringen. Bereits in der Vergangenheit hat die Landesregierung zu Suiziden, Suizidversuchen und Selbstverletzungen in den Vorjahren Stellung genommen. Das Alter von betroffenen Personen kann unter Beachtung des Datenschutzes in den Altersgruppen "unter 14", "15 bis 17", "18 bis 29", "30 bis 49", "50 bis 64" und "65 und älter" angegeben werden. Die Landesregierung nahm zuletzt in Drucksache 7/8553 dazu Stellung.

Das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 7/5977 vom 21. Mai 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. September 2024 beantwortet:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Selbstverletzungen, Suizidversuche und/oder Vorfälle, bei denen es sich um Suizidversuche gehandelt haben könnte, von Geflüchteten und unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern im Jahr 2023 vor, die in den Thüringer Erstaufnahmeeinrichtungen, Einrichtungen sozialer Träger und in kommunalen Unterkünften untergebracht waren/sind (bitte taggenau mit Datum und Ort sowie Geschlecht, Altersgruppe und Herkunftsland tabellarisch aufschlüsseln und Fälle mit tödlichem Ende gesondert ausweisen sowie, falls bekannt, Hinweise auf Motive und Hintergründe angeben)?

Antwort:

| Datum Art des Vorfalls | Ort | Geschlecht | Altersgruppe | Herkunftsland | Tödlich? Nein=N Ja=J | Motiv |
|--------------------------------|----------------|------------|--------------|---------------|----------------------------|-----------|
| 03/2023 Suizidversuch | Obermehler | M | 30-49 Jahre | Irak | N | Neg. BAMF |
| 18.03.2023 Selbstverletzung | Hildburghausen | M | 30-49 Jahre | Libyen | N | Unbekannt |

| Datum Art des Vorfalls | Ort | Geschlecht | Altersgruppe | Herkunfts- land | Tödlich? Nein=N Ja=J | Motiv |
|--------------------------------|---------------------|------------|--------------|-----------------------|----------------------------|----------------------------|
| 29.03.2023 Suizidversuch | Schleiz | M | 18-29 Jahre | Tunesien/ Algerien | N | Drogen/ Alkohol |
| 31.05.2023 Selbstverletzung | Sömmerda | W | 18-29 Jahre | Ukraine | N | Unbekannt |
| 13.06.2023 Selbstverletzung | Weimar | M | 18-29 Jahre | Libyen | N | Unbekannt |
| 03.07.2023 Selbstverletzung | Gotha | M | 18-29 Jahre | Syrien | N | Psychische Instabilität |
| 20.07.2023 Selbstverletzung | Meiningen | M | 18-29 Jahre | Afghanis- tan | N | Unbekannt |
| 26.07.2023 Suizidversuch | Suhl | M | 30-49 Jahre | Libyen | N | Unbekannt |
| 08/2023 Suizidversuch | Obermehler | M | 18-29 Jahre | Syrien | N | Drogen/ Alkohol |
| 19.08.2023 Selbstverletzung | Nordhausen | M | 18-29 Jahre | Türkei | N | Unbekannt |
| 28.09.2023 Selbstverletzung | Streufdorf | M | 18-29 Jahre | Afghanis- tan | N | Psychische Erkrankung |
| 13.10.2023 Suizidversuch | Obermehler | M | 30-49 Jahre | Libyen | N | Neg. BAMF |
| 07.11.2023 Selbstverletzung | Langenwetz- dorf | M | 15-17 Jahre | Afghanis- tan | N | Unbekannt |
| 09.12.2023 Selbstverletzung | Hermsdorf | M | 18-29 Jahre | Marokko | N | Unbekannt |

Darüber hinausgehende Erkenntnisse liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Selbstverletzungen, Suizidversuche und/oder Vorfälle, bei denen es sich um Suizidversuche gehandelt haben könnte, von Geflüchteten in unmittelbarem Vorfeld von, während oder nach Abschiebungen in Thüringen während des Jahres 2023 vor (bitte taggenau mit Datum, Ort der Unterbringung und des Vorfalls sowie Geschlecht, Altersgruppe und Herkunftsland tabellarisch aufschlüsseln und Fälle mit tödlichem Ende gesondert ausweisen sowie, falls bekannt, Hinweise auf Motive und Hintergründe angeben)?

Antwort:

| Datum Art der Meldung | Ort | Geschlecht | Altersgruppe | Herkunfts- land | Tödlich? Nein=N Ja=J |
|-----------------------------|------------|------------|--------------|--------------------|----------------------------|
| 03/2023 Suizidversuch | Obermehler | M | 30-49 Jahre | Irak | N |
| 13.10.2023 Suizidversuch | Obermehler | M | 30-49 Jahre | Libyen | N |

Darüber hinausgehende Erkenntnisse liegen der Landesregierung nicht vor.

3. Gab es gemäß der Dokumentation der Landeseinsatzzentrale im Jahr 2023 in Thüringen Einsätze der Polizei an den Standorten der beiden Erstaufnahmeeinrichtungen und in den Folgeunterkünften beziehungsweise Asyl- und Flüchtlingsunterkünften, die einen Bezug zu Suiziden, Suizidversuchen und Selbstverletzungen beinhalten?

Antwort:

Ja; im Weiteren wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

4. Falls Frage 3 mit Ja beantwortet wird, wann und wo fanden diese Einsätze statt (Datum, Uhrzeit, Ort ohne Straßennennung), wie viele Beamte waren jeweils eingesetzt und was war die Anlassart (bitte tabellarisch darstellen)?

Antwort:

| Ort | Anzahl der Beamten | Anlassart |
|------------------|--------------------|------------------|
| Hildburghausen | 6 | Selbstverletzung |
| Sömmerda | 0 | Selbstverletzung |
| Weimar | 4 | Selbstverletzung |
| Meiningen | 2 | Selbstverletzung |
| Suhl | 2 | Suizidversuch |
| Nordhausen | 2 | Selbstverletzung |
| Obermehler | 6 | Suizidversuch |
| Langenwetzendorf | 6 | Selbstverletzung |
| Hermisdorf | 4 | Selbstverletzung |

Die Anzahl der eingesetzten Beamten bezieht sich auf den Gesamteinsatz und ist kumulativ zu werten. Somit trifft die Anzahl keine zwingende Aussage, wie viele Beamte gleichzeitig im Einsatz gebunden waren.

In Vertretung

Schenk
Staatssekretärin